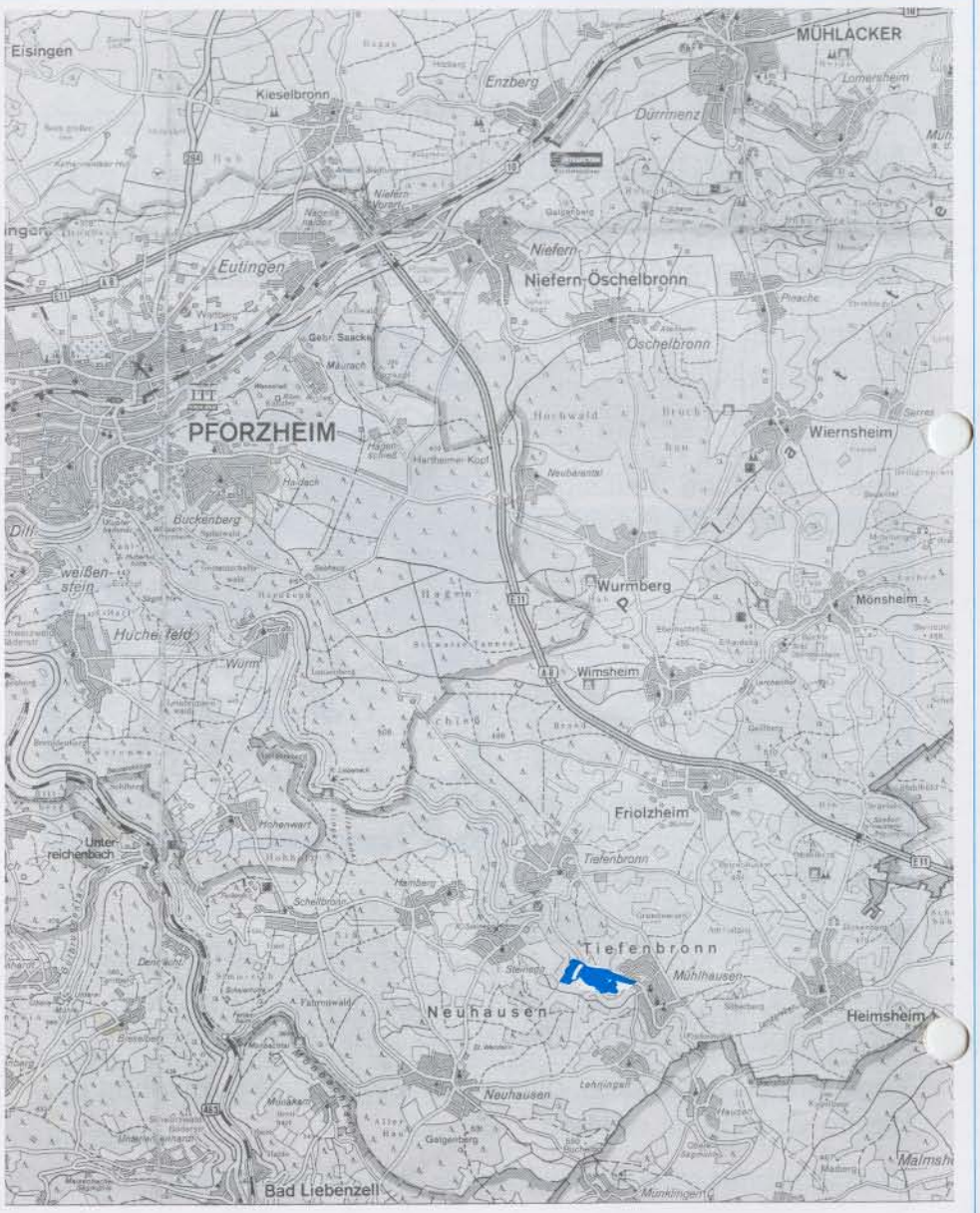


MUSIKVEREIN MÜHLHAUSEN eV

25. 11. –
02. 12. 1989

„Mühlhausener Musiktage"

im ehem. Kollmar + Jourdan Gebäude
neben der Würmtalhalle

Sehr geehrte Gäste, liebe Musikfreunde.

In diesem Jahr veranstaltet der Musikverein Mühlhausen zum dritten Mal die „Mühlhausener Musiktage".

Die Idee der „Mühlhausener Musiktage" beruht auf dem Gedanken, die „Kultur auf dem Lande" durch Musik verschiedenster Stilrichtungen zu bereichern.

Unter diesem Gesichtspunkt haben wir auch in diesem Jahr versucht ein Programm zusammenzustellen, das dieser Idee gerecht wird.
Wir hoffen, mit diesem Programm auch Ihren Geschmack getroffen zu haben.
Viel Spaß und gute Unterhaltung wünscht Ihnen

Ihr Musikverein Mühlhausen.

Samstag,den 25.11.1989, 20.00 Uhr

Kammermusik mit der *„Pforzheimer Serenata".*

Nigel Treherne, (Oboe),

Martin Kuhner, (Waldhorn)

Heiko Strahlendorf, (Klavier)

spielen für Sie ein romantisches Programm mit Werken von Ludwig van Beethoven, Schumann, Reinecke und anderen bekannten Komponisten.

Genießen Sie diesen Abend und lassen Sie sich durch die Musik der *„Pforzheimer Serenata"* verzaubern.

Eintritt	10,– DM
Schüler	8,– DM

Sonntag, den 26.11.1989, 15.00 Uhr

Unter dem Motto *„Musizieren macht Spaß"* möchten wir Ihnen ein kleines Unterhaltungsprogramm vorstellen, bei dem unsere „Jungmusiker" Ihr Können unter Beweis stellen.

Es besteht dabei die Gelegenheit, die Fülle der Musikinstrumente nicht nur kennenzulernen, sondern jedes einzelne auch einmal in die Hand zu nehmen und im Beisein eines Musikers richtig auszuprobieren.

Verbringen Sie mit uns einen Sonntagnachmittag, bei dem wir Sie natürlich auch mit Kaffee und Kuchen verwöhnen werden.

Montag, den 27.11.1989, 20.00 Uhr

Bluegrass Festival mit *„Sparkling Grain"*.

Diese Musik, die Bill Monroe aus Rosine, Kentucky, hervorgebracht hat, ist gar nicht so alt. Erst 1945 hatte er die richtige Mischung aus europäischer Volksmusik, Blues und Gospelgesang gefunden.

Aber ohne Earl Scruggs mit seinem typischen Banjo-Stil, Lester Flatt an der Gitarre, Chubby Wise's Fiddle und Birch Monroe am Bass hätte er wohl kaum einen so großen Erfolg gehabt. Da wären natürlich noch viele Namen zu nennen, die Bluegrass zu dem gemacht haben, was es heute ist.

Auf der ganzen Welt spielen heute Bands immer noch in der klassischen Besetzung. Die meisten tun das nicht, um Geld zu verdienen, sondern ganz einfach weil es Spaß macht.

Das Fundament bei *„Sparkling Grain"* aus Stuttgart legen Armin Korn am Bass, Gerald Blochwitz an der Gitarre und Andreas Gail an der Mandoline. Jaroslav Tomes geigt an der Fiddle und Michael Bauer hören wir am Banjo. Der alte Bill Monroe hätte bestimmt seine helle Freude an diesen fünf Musikern, sind sie doch fest in der Tradition der Monroe'schen Fiddletunes und im Stil von Lester Flat und Earl Scruggs verwurzelt.

Eintritt 10,– DM
Schüler 8,– DM

Mittwoch, den 29.11.1989, 20.00 Uhr

Musik der Spielleute, dargeboten von der Gruppe *„Spielleut"*.

Von der Renaissance bis zur Gegenwart auf historischen Instrumenten

Beim Blättern in einem Telefonbuch kann man auf folgende Namen stoßen: Lautenschlager, Pfeiffer, Fiedler, Narr, Schickedanz (Schick den Tanz). Diese Leute haben oft einen jener Spielleute unter ihren Vorfahren, die im Mittelalter zu den unentbehrlichen Unterhaltern aller Schichten des Volkes gehörten.

Selbst die geistliche und weltliche Obrigkeit, die das fahrende Volk als rechtloses und unehrliches Gesindel verachtete, brauchte sie, um einer Kaiserkrönung,einem höfischen Ball oder einem städtischen Fastnachtstreiben einen prunkvollen Rahmen zu verleihen.

Die Gruppe „Spielleut" musiziert auf Nachbauten historischer Instrumente, wobei sie die Stücke nach ihrem Können und Geschmack arrangieren. In der mit elektronischen Klängen übersättigten heutigen Gesellschaft reizt sie die Auseinandersetzung mit unserer eigenen musikalischen Tradition und mit dem natürlichen Klangbild alter Instrumente.

Freuen Sie sich mit uns auf diesen Abend voller nicht alltäglicher Musik.

Eintritt 10,– DM
Schüler 8,– DM

Freitag, den 01.12.1989, 20.00 Uhr

Jazz Festival mit der *„Old Fashion Jazzband"*.

Jazz – ein Musikstil, der um die Jahrhundertwende im Süden der USA aus der Begegnung afrikanischer und europäischer Musikelemente entstand. Nach anfänglicher Ablehnung und Skepsis ist der Jazz heute als wertvoll anerkannt. Der Jazz hat die technische Entwicklung des Blasinstrumentes außerordentlich befruchtet. Jedes Instrument erlebte eine eigene, neue Entwicklung. Die Besetzung eines Jazz-Ensembles ist prinzipiell an keine Norm gebunden. Der Bandleader hat bei der Gestaltung eines Themas bezüglich Tempo, Tonart, Besetzung und Stilart völlige Freiheit.

Die *„Old Fashion Jazzband"* ist eine Oldtimeband, die im Schwäbischen einen großen Freundeskreis gewonnen hat.

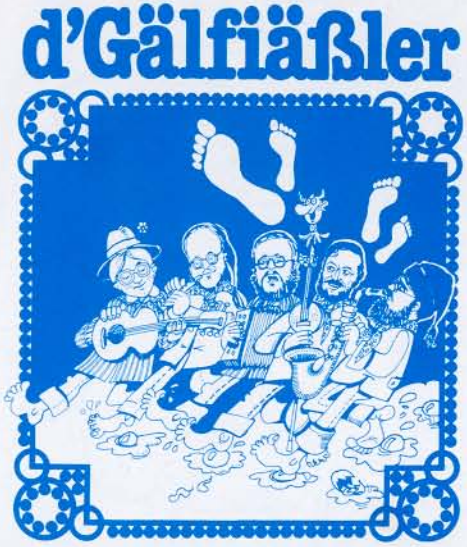
Sie spielt heitere Jazzmusik, die sich an den Chicago-Stil und den Ragtime anlehnt. Perfekte Arrangements im Stil von Fetscher Henderson oder Bix Beiderbekke – an die Old Merrytale Band erinnernd –lassen den Funken zum Publikum rasch überspringen.

Erleben Sie diesen Abend voll fröhlicher, swingender Musik.

Eintritt 10,– DM
Schüler 8,– DM

Samstag, den 02.12.1989, 20.00 Uhr

Alemannischi Liedli, Lumpeliedli, mittelalterliche Musik badischer Freiheitsgeschichte mit *„d'Gälfiäßler"*.



Bekannt ist die Gruppe durch ihr vielfältiges und originelles Instrumentarium, (über 50 zum Teil historische und auch selbstgebaute, seltene Instrumente).

Das breitgefächerte musikalische Programm umfaßt in erster Linie traditionelle alemannische „Liedli", „Lumpeliedli" und „Gsätzli"; aber auch mittelalterliche Musik auf historischen Instrumenten und Stücke im Dixieland-, Jazz- und Rockmusik-Sound.

Eine gewitzte Moderation, Humor und zupackende, alemannische Direktheit, Parodien und anderes sind Markenzeichen dieser Gruppe und lockern die musikalische Darbietungen auf.

Versäumen Sie es nicht, diese durch Funk und Fernsehen bekannte Gruppe zu erleben.

Eintritt 10,– DM
Schüler 8,– DM